

Mond'info

1 2 3 4
FEB. 2020 MAI 2020 AUG. 2020 NOV. 2020

JAHRESBERICHT 2019

Enfants
du Monde

Für qualitativ hochwertige Bildung
und Gesundheit

www.edm.ch



Mond'info

JAHRESBERICHT 2019

INHALT

Editorial 2**Weltkarte** 3

Unsere Gesundheits- und Bildungsprogramme 2019

Gesundheit 4-5**Burkina Faso im Fokus:**

- Die Telemedizin im Dienste der Müttergesundheit
- Mit den Gemeinden zusammenarbeiten

Bangladesch:

- Neue Partnerschaft mit einer der größten NGOs der Welt

BILDUNG 6-7**Guatemala im Fokus:**

- Die Ausbildung der Begleitlehrer
- Ein Lehrbuch erarbeiten
- Bilinguale und interkulturelle Bildung

Niger:

- Verbesserung der Qualität der Bildung

Tschad:

- Entwicklung von Lehrhandbüchern

KINDERRECHTE 8-9

- Interview mit Ana Ligia Molina in Guatemala
- Sensibilisierung in der Schweiz
- 30 Jahre Kinderrechte: Rückblick auf den 20. November 2019

Bilanz 2019 10-11**Redaktion** Alexandra Bloc, Helen Woldu, Gaëlle Cuillerot, Carlo Santarelli**Layout** www.latitudesign.com**Druck** Swiss Mailing House www.mysmh.ch**Hilfsorganisation Enfants du Monde** Route de Ferney 150

CP 2100, 1211 Genf 2 | Tel.: +41 (0)22 798 88 81

Email: info@edm.ch **www.edm.ch**

Photo de couverture:

Ecole Loukri - 2016, Burkina Faso - © Goldbach

EDITORIAL



Liebe Freundinnen und Freunde von Enfants du Monde

Regierungen, nationale und internationale Organisationen sowie humanitäre Helfer sind heute mit einer Pandemie von beispiellosem Ausmass konfrontiert. Zum Redaktionsschluss dieses Jahresberichts 2019 sind wir alle auf die eine oder andere Art von COVID-19 betroffen. Die Programme in unseren Einsatzgebieten leiden besonders unter dieser Situation. Enfants du Monde bemüht sich dank seiner Expertise und seines Engagements aktiv darum, die Auswirkungen dieser beispiellosen Krise auf unsere ohnehin benachteiligten Leistungsempfänger – Kinder, Jugendliche und Familien – abzumildern.

Darüber hinaus war das Jahr 2019 geprägt von der Notwendigkeit, unsere Programme ständig anzupassen, vor allem aufgrund einer zunehmend unsicheren Lage wie beispielsweise in Burkina Faso. In einem Klima der politischen Instabilität hat Enfants du Monde die Ausbildung von Lehrkräften und Gesundheitspersonal fortgesetzt, um die Qualität der Bildung und den Zugang zu Gesundheitsversorgung für Mütter und ihre Kinder zu verbessern.

In Bangladesch haben wir eine neue Zusammenarbeit mit BRAC (Bangladesh Advancement Rural Committee), einer der grössten NGOs der Welt im Gesundheitsbereich lanciert.

Ferner hat Enfants du Monde sein Engagement für bilinguale und interkulturelle Bildung fortgesetzt. In der guatemalteckischen Region Alta Verapaz haben wir in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium neue Lehrkräfte ausgebildet und Unterrichtsmaterial entwickelt.

In der Schweiz fanden unsere Sensibilisierungsaktivitäten für Kinderrechte bei den Feierlichkeiten zum 30-Jahr-Jubiläum der Kinderrechtskonvention ihren Höhepunkt. Enfants du Monde hat im Palais des Nations eine Konferenz über Synergien und mitunter auch Gegensätze zwischen den Rechten von Kindern und Frauen in der Entwicklungszusammenarbeit abgehalten. Ferner hat Enfants du Monde auch eine bedeutende öffentliche Veranstaltung auf dem Place des Nations mitorganisiert.

Das Bildungsprogramm im Tschad, das wir im Auftrag der DEZA durchführen, wurde aufgrund neuer umfangreicher Finanzmittel aus der französischen Entwicklungszusammenarbeit ausgeweitet. Der Umfang der Aktivitäten und die Finanzierung von Projekten durch Enfants du Monde war noch nie so hoch wie 2019 und belief sich auf über 12 Mio. Schweizer Franken.

Dies alles wäre ohne Sie nicht möglich. Im Namen des gesamten Teams von Enfants du Monde möchte ich Ihnen aus ganzem Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung danken.

Laurent Guye, Präsident

DIE AUSWIRKUNGEN IHRER UNTERSTÜTZUNG IM JAHR 2019





GESUNDHEIT

Bessere Gesundheitsversorgung
für Mütter und Kinder

DIE ERGEBNISSE

2019, konnten wir mit Ihrer Hilfe...

- ▶ **4 Gesundheitsprogramme** für **264 769 Schwangere, Mütter und Kinder** in Burkina Faso, Bangladesch, El Salvador und Haiti unterstützen;
- ▶ über **1 790 Gesundheitsmitarbeiter** im Bereich Sensibilisierung und Beratung von Schwangeren schulen.



Mit einer Spende von CHF 110.–

- ▶ ermöglichen Sie 15 Gesundheitsmitarbeitern, Schwangere in Burkina Faso zuhause zu besuchen.

GESUNDHEIT VON MÜTTERN UND NEUGEBORENEN – EINE PRIORITÄT FÜR ENFANTS DU MONDE

Im Laufe des Jahres 2019 hat Enfants du Monde seine Zusammenarbeit mit den Gesundheitsministerien in Bangladesch, Burkina Faso, Haiti und El Salvador fortgesetzt, um die Aktivitäten zur Verbesserung der Gesundheit von Schwangeren und Neugeborenen zu intensivieren. Dank der Sensibilisierungsveranstaltungen zum Thema Gesundheit der von Enfants du Monde geschulten lokalen Gesundheitsmitarbeiter kennen die Frauen jetzt ihre Rechte und haben Zugang zu Informationen zum Erhalt ihrer Gesundheit. Mit Unterstützung ihrer Familien legen sie zunehmend gesündere Verhaltensweisen an den Tag, wie beispielsweise eine angemessene Ernährung während der Schwangerschaft.

Die Gesundheitsdienstleister wurden mit Unterstützung von Enfants du Monde geschult und empfangen die Frauen und ihre Begleitung mit mehr Respekt und Würde in den Gesundheitszentren. Darüber hinaus hat sich auch die Beratung verbessert. Die Dorfgemeinschaften sind dank des von Enfants du Monde unterstützten Programms besser informiert und setzen sich dafür ein, dass die Frauen in einem Gesundheitszentrum entbinden und Notfälle rechtzeitig erkannt und behandelt werden.

FOKUS AUF BURKINA FASO

Ein unruhiger sozialer und politischer Kontext

2019 haben sich mehrere Ereignisse auf unsere Aktivitäten im Bereich Gesundheit in Burkina Faso ausgewirkt. Zunächst wurde das Land von einem Wiederaufflammen terroristischer Angriffe erschüttert, die zu erheblichen Vertreibungen der Bevölkerung geführt haben. Zahlreiche Gesundheitszentren mussten schliessen und wir waren gezwungen, unsere Aktivitäten in der Region Centre-Nord aus Sicherheitsgründen auszusetzen.

Von Mai bis November 2019 haben verschiedene Streiks der Sozialpartner der Regierung, allen voran die Gewerkschaften im Gesundheitswesen, unsere Arbeit behindert. Allein im Departement Koupéla konnten wir unsere Aktivitäten normal fortsetzen.

Aktive Beteiligung der Bevölkerung fördern

Ein Grossteil der Schwierigkeiten von Entwicklungsländern im Gesundheitswesen betrifft den Zugang zu Gesundheitsversorgung, der für die Mehrheit der Bevölkerung aufgrund fehlender Transportmöglich-

keiten, zu weiter Entfernungen zwischen Dörfern und Gesundheitszentren, kostspieliger Untersuchungen usw. unmöglich ist.



Enfants du Monde stützt sich auf den von der WHO entwickelten Ansatz zur «Zusammenarbeit mit Einzelpersonen, Familien und Gemeinschaften zur Verbesserung der Mütter- und Säuglingsgesundheit» (IFC-Ansatz), in dessen Rahmen die Fähigkeiten und Mittel der lokalen Bevölkerung gestärkt werden sollen. Der Generalsekretär von Enfants du Monde wurde damit beauftragt, diesen Ansatz auszuarbeiten. Der IFC-Ansatz beruht auf der Idee, dass jede(r) Einzelne über die entsprechenden Ressourcen verfügt, sich um seine eigene Gesundheit zu kümmern. In seinem Rahmen sollen Kontakte, soziale Netzwerke und eine Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitseinrichtungen, Dorfgemeinschaften, Familien und Einzelpersonen geschaffen werden, um wirksamere Behandlungen für Mütter und ihre Kinder bereitzustellen und den Zugang zu medizinischer Versorgung und deren Qualität zu verbessern.

2019 hat Enfants du Monde seine Arbeit im Bereich Sensibilisierung und Informationen für Schwangere und junge Mütter sowie deren Familien und die lokalen Behörden fortgesetzt, um Anzeichen für Probleme in der Schwangerschaft zu erkennen und im Notfall rasch ins Spital überwiesen zu werden. Städtische Behörden, Gesundheitseinrichtungen, lokale Organisationen und die Bevölkerung arbeiten eng zusammen. Der gestiegene Einsatz aller Beteiligten hat zu einer wirksameren Umsetzung und besseren Anpassung unserer Programme an die Bedürfnisse der Bevölkerung geführt.

Krankenschwestern und Hebammen ausbilden

2019 hat sich Enfants du Monde dafür eingesetzt, den IFC-Ansatz in den Lehrplan der staatlichen Hochschule für öffentliche Gesundheit zu integrieren. Alle Krankenschwestern und Hebammen, die ihr Studium an dieser Hochschule aufnehmen, werden im Bereich Förderung der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen geschult. Die Auswirkungen auf das gesamte Gesundheitssystem für Mütter und Neugeborene in Burkina Faso lassen sich erst dann ablesen, wenn die ersten Studierenden ihre Ausbildung abgeschlossen haben und überall im Land arbeiten werden.

BLICK AUF BANGLADESCH

2019 bildete den Auftakt für unsere Partnerschaft mit dem «Bangladesh Rural Advancement Committee» (BRAC), einer der grössten nichtstaatlichen Entwicklungshilfeorganisationen der Welt, die sich für wirtschaftliche, soziale, bildungspolitische und gesundheitliche Belange einsetzt. Wir konnten BRAC von unserer Arbeit und dem IFC-Ansatz überzeugen.

So trifft sich in der Region Dhaka von Enfants du Monde und BRAC geschultes Gesundheitspersonal mit Schwangeren und organisiert in den Dörfern und bei den Frauen zu Hause Sensibilisierungsveranstaltungen zur Gesundheit von Müttern. Die Ehemänner und die nächsten Angehörigen werden ebenfalls eingeladen, wobei erstere ermuntert werden, sich stärker einzubringen, indem sie beispielsweise schwere Hausarbeiten übernehmen und ihre schwangeren Frauen damit entlasten.



Telemedizin im Dienste der Müttergesundheit: Test der neuen Version von P.A.N.D.A.

Obwohl 86,2 % der Frauen in Burkina Faso in Anwesenheit von Pflegefachkräften entbinden, ist die Rate der Müttersterblichkeit mit 371 Todesfällen pro 100 000 Geburten weiterhin eine der höchsten der Welt. P.A.N.D.A. (Pregnancy and Newborn Diagnostic Assessment) ist ein Telemedizinssystem für Smartphone oder Tablet, das von Enfants du Monde angepasst wurde und von den Mitarbeitern in den lokalen Gesundheitszentren genutzt werden soll. Mit P.A.N.D.A. soll ein Beitrag zur Reduzierung der Mütter- und Säuglingssterblichkeit geleistet werden, indem die Qualität der vorgeburtlichen Kontrollen und vor allem die Erkennung von Problemfällen verbessert wird.

Im Oktober 2019 haben führende Mitarbeiter der Gesundheits-, Familien- und IT-Ministerien von Burkina Faso die neue Version von P.A.N.D.A. im Vorfeld der für das Jahr 2020 vorgesehenen Bewertung seiner Wirksamkeit getestet. Anhand dieser Tests konnte sichergestellt werden, dass die jüngsten sprachlichen, gestalterischen und inhaltlichen Anpassungen stichhaltig sind und von Gesundheitsdienstleistern sowie Schwangeren verstanden werden. Darüber hinaus

haben die Testteilnehmer ihre Kenntnisse bei der Durchführung vorgeburtlicher Kontrollen mithilfe von P.A.N.D.A. verbessert.

Einführung der e-Learning-Plattform

2019 wurde auch eine Weiterbildung bestehend aus Präsenz- und Online-Seminaren durchgeführt, die an Gesundheitsdienstleister in Einbindungsstationen und Gesundheitszentren gerichtet war. Im Rahmen dieser von Enfants du Monde entwickelten Weiterbildung soll die Gesundheit von Schwangeren und Neugeborenen anhand einer Steigerung der Qualität der Versorgung und der aktiven Beteiligung der lokalen Bevölkerung verbessert werden. Diese Weiterbildung ist vom Afrikanischen Institut für öffentliche Gesundheit und dem Gesundheitsministerium von Burkina Faso anerkannt. Die Kurse werden von nationalen Experten der Universität Ouagadougou und des Gesundheitsministeriums geleitet, während die Seminare vor Ort von Trainern aus den verschiedenen Gesundheitsbezirken betreut werden. Einer der zahlreichen Vorteile dieser Weiterbildung besteht darin, dass sehr viele Leistungsempfänger gleichzeitig Wissen und Kompetenzen erwerben können, selbst wenn sie in abgelegenen Regionen leben. ■



BILDUNG

Benachteiligten Kindern eine hochwertige Schulbildung ermöglichen

DIE ERGEBNISSE

Im Jahr 2019 konnten wir mit Ihrer Hilfe ...

- ▶ **4 Bildungsprogramme** zugunsten von **17 776 Studenten (Kinder und Erwachsene) in Burkina Faso, Niger, Haiti und Guatemala** unterstützen.
- ▶ Über **1 094 Lehrpersonen und ihre Ausbilder** schulen.
- ▶ 2 Mandate für die DEZA in Tschad und Niger durchführen, um die Qualität der nationalen Bildungssysteme **für 397 872 Schülerinnen und Schüler und zur Ausbildung von mehr als 7 137 Lehrkräften und ihren Ausbildern zu verbessern.**



Mit einer Spende von CHF 49.-

- ▶ finanzieren Sie den Schulbesuch **eines nigrischen Kindes** während eines Jahres.

DIE VERBESSERUNG DER BILDUNGSQUALITÄT

In den ärmsten Ländern der Welt ist die Bildungsqualität so schlecht, dass die Kinder am Ende ihrer Schullaufbahn nicht einmal die grundlegendsten Kenntnisse beherrschen. Diese «Lernkrise» ist international bekannt. Aus diesem Grund fokussiert Enfants du Monde ihre Arbeit auf die Verbesserung der Grundschulbildung. Die von Enfants du Monde unterstützten Schülerinnen und Schüler stammen aus den am stärksten benachteiligten Bevölkerungsgruppen und sind aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu sprachlichen und ethnischen Minderheiten aus dem öffentlichen Bildungssystem ausgeschlossen.

Enfants du Monde setzt sich dafür ein, ihren Zugang zu Bildung und ihre Erfolgsquote zu verbessern, indem sie ihnen Unterricht bietet, der auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist: zweisprachiger Unterricht in der lokalen bzw. ihrer Muttersprache, flexible Unterrichtspläne für Nomadenkinder, Lerninhalte mit direktem Bezug zur lokalen Kultur.

GUATEMALA IM FOKUS

Interkulturelle und zweisprachige Bildung fördern

Im Jahr 2019 fanden in Guatemala die Präsidentschaftswahlen statt: Alejandro Giammattei bestieg das höchste Amt im Staat und krepelte die Regierung völlig um.

Die strategische Orientierung dieser neuen Regierung Land und nicht nur in den Regionen mit mehrheitlicher Maya-Bevölkerung ist eine zweisprachige und interkulturelle Bildung und Ausbildung der Lehrpersonen nötig. Dieser Ansatz spricht der Zweisprachigkeit eine grosse Bedeutung zu und besagt, dass zumindest zwei Sprachen (jene des Kindes und seiner Familie sowie die Amtssprache) sowohl unterrichtet als auch im Unterricht aller Schulfächer (Mathematik, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften usw.) verwendet werden müssen. Der Unterrichtsinhalt muss einen Bezug zum konkreten Alltag der Schülerinnen und Schüler haben und die lokalen Gegebenheiten und Kulturen berücksichtigen.

Unser Bildungsprogramm bildet Lehrpersonen in zwei Regionen aus: Alta Verapaz (200 Schulen und ungefähr 500 Lehrpersonen) und Chimaltenango (8 Schulen und ungefähr 90 Lehrpersonen).

Angesichts der hohen Zahl an auszubildenden Lehrpersonen in Alta Verapaz hat Enfants du Monde be-

schlossen, das bestehende Team an Ausbildern zu verstärken. Ungefähr 30 Lehrpersonen der Schulen in Alta Verapaz wurden so zu «Begleitlehrern» für das bereits vorhandene Lehrpersonal ausgebildet.

Im Laufe des vergangenen Jahres nahmen sie an 4 Schulungseinheiten teil und konnten so das Ausbilder-Team bei Lehrerausbildungen begleiten.



Einbindung der Lehrpersonen in die Ausarbeitung eines Lehrbuchs

Die Ausbildung von Lehrpersonal zu Begleitlehrern hat auch verändert, wie das pädagogische Material produziert wird. Nun können sich mehr betroffene Personen in diesen Prozess einbringen.

Im Verlauf dieser Schulungseinheiten erarbeiteten die Begleitlehrer verschiedene Texte für den LeseEinstieg auf Grundlage ihrer Erfahrung mit interkultureller und zweisprachiger Bildung.

Anschliessend analysierten sie die Erfahrungen in ihrer eigenen Schulzeit sowie ihre praktischen Erfahrungen als Lehrer mit interkultureller und zweisprachiger Bildung. Sie überlegten, wie dieser neue Bildungsansatz noch besser in ihrer Klasse und ihrer Schule umgesetzt werden könnte.

Am Ende dieser Ausbildung wurden die erarbeiteten Texte in einem Lehrbuch zusammengefasst, welches in der Weiterbildung von Lehrpersonen verwendet wird.

Die Lehrerinnen und Lehrer schätzten es sehr, direkt in die Ausarbeitung von pädagogischem Material eingebunden zu werden. Sie fühlen sich mit diesem Material wohler und haben das Gefühl, dass es besser auf das Leben der Kinder und auf ihr eigenes Leben anwendbar ist.

NIGER IM FOKUS

2019 war von mehreren dschihadistischen Angriffen im Norden der Region Tillabéri an der Grenze zu Mali geprägt. Die Folge waren Migrationsströme und Schulschliessungen. An der Grenze zu Nigeria kam es zu Entführungen. Diese Umstände wirkten sich natürlich auch auf den Alltag an den Bildungszentren und Schulen in unserem Einsatzbereich aus. Allein in der Region Tillabéri blieben 350 Schulen geschlossen.

Die Bildungsqualität verbessern

Im Rahmen des Mandats durch die Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) hat Enfants du Monde die Aufgabe, Lehrpersonen bei der Erarbeitung von Unterrichtsmaterial für die

Gemeindezentren für die alternative Bildung von Kindern und Jugendlichen (CCEAJ) zu unterstützen.

100 neue Zentren wurden im Herbst 2019 eröffnet – an insgesamt 300 Zentren werden nun also 9 178 Schüler betreut, 47 % davon Mädchen.



Diese Zentren sind für Kinder ohne oder mit abgebrochener Schulbildung im Alter von 9 bis 14 Jahren bestimmt, damit diese lesen, schreiben, rechnen und sich in zwei Sprachen (Muttersprache und Amtssprache) auszudrücken lernen können und für eine Berufsausbildung vorbereitet werden.

Für 2019 hatte sich Enfants du Monde ein hohes Ziel gesteckt: **Die Ausbildung von 345 Lehrpersonen sowie 10 Personen, die für die komplexen Ziele des Programms geeignetes Lehrmaterial erarbeiten sollten.**

Dank der Verstärkung der bestehenden Bildungsstrukturen durch die gesamte Bildungskette, verbessert sich die Qualität des alternativen Bildungsangebots nach und nach.

Die Schulen der zweiten Chance

In Niger unterstützt Enfants du Monde auch Schulen in den Armenvierteln der Hauptstadt Niamey sowie in der Region Tahoua im Westen des Landes. Wir arbeiten mit der lokale Partnerorganisation Organisation Nigérienne des Educateurs Novateurs (ONEN).

Diese Schulen sind für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren bestimmt, die noch keine Schulbildung erhalten bzw. diese frühzeitig abgebrochen haben. Dank dieser Schulen «der zweiten Chance» erhalten tausende nigrische Kinder eine qualitativ hochwertige Schulbildung, die ihnen das weitere Studium oder eine Berufsausbildung ermöglicht. ■

BLICK AUF DEN TSCHAD

Ausarbeitung von Lehrbüchern

Im Rahmen des Programms für die Förderung einer qualitativ guten Grundschulbildung im Tschad (ProQEB), welches uns von der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit und von der Französischen Entwicklungsagentur (AFD) anvertraut wurde, haben wir 2019 Lehrmaterial für die ersten drei Schulstufen entwickelt und für alle Schulen in unseren vier Einsatzgebieten gedruckt. So schaffte es das Bildungsteam, 26 Unterrichtseinheiten für die Lehrpersonen, 9 Lehrbücher für die Schülerinnen und Schüler (in Französisch, Arabisch und Sara), 3 illustrierte zweisprachige Alben und 1 Enzyklopädie zu produzieren! **Ungefähr 160'000 Exemplare werden seit April 2020 an den Schulen verteilt.**





INTERVIEW

GESPRÄCH MIT ANA LIGIA MOLINA

Ana Ligia Molina, Koordinatorin von Enfants du Monde für Lateinamerika und aktiv für unsere Bildungs- und Gesundheitsprogramme in Guatemala, El Salvador und Kolumbien tätig, erklärt uns ihre Vision des Bildungsprogramms für nachhaltige Entwicklung, *Eine gerechtere Welt*.



Ana Ligia Molina, Koordinatorin für Lateinamerika
(Guatemala, El Salvador und Kolumbien)

Was ist das Programm *Eine gerechtere Welt*, in Guatemala?

Im Rahmen dieses Programms sollen die Kinderrechte gefördert werden, insbesondere die Beteiligung von Kindern und deren konkrete Beiträge zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung. Zusammen mit unserem Partner vor Ort wurden zehn Rechte der Kinderrechtskonvention ausgewählt, die als Unterrichts- und Lerninhalte in die Ausbildung der Ausbilder von Lehrkräften, der Lehrkräfte selbst sowie der Schülerinnen und Schüler in den von Enfants du Monde unterstützten zweisprachigen, interkulturellen Schulen (spanisch/Maya) in Alta Verapaz und Chimaltenango einfließen sollen.

So werden Überlegungen u.a. zum Recht auf Mitsprache, Bildung und Diskriminierungsfreiheit anhand von Fallstudien zu Problemen im Alltag der Kinder – sei es in der Schule oder zu Hause – im Unterricht thematisiert und gefördert. Die Kinder sollen nicht nur ihre Rechte kennen, sondern sie sollen auch in die Lage versetzt werden, ihre Meinung zum Thema Respekt zu äussern und sich aktiv dafür einzusetzen, ihre Rechte anhand von konkreten Aktionen in der Schule und zu Hause zu verteidigen.

Kannst du uns mehr über die Entwicklung des Unterrichtsmaterials erzählen?

Mit Unterstützung von Experten von Enfants du Monde aus Genf und auf Grundlage konkreter Erfahrungen aus Guatemala behandeln die Ausbilderinnen und Ausbilder immer zwei Fälle für jedes Recht: einen, in dem das Recht verletzt wird, und einen anderen, in dem das Recht gewahrt ist. Die Bildungsexperten von Enfants du Monde und das Programmteam helfen dabei, diese Fälle an den jeweiligen Kontext anzupassen, um sie zunächst bei der Ausbildung der Lehrkräfte und anschliessend im Unterricht mit den Kindern einzusetzen. Die Lehrkräfte sowie die Schülerinnen und Schüler erarbeiten auch selber ei-

gene Fälle auf Grundlage persönlicher Erfahrungen.

In allen von Enfants du Monde unterstützten Schulen wird ein Plakat mit den ausgewählten zehn Kinderrechten verteilt und auch in den Unterrichtsmaterialien sowie den Schulheften der Schülerinnen und Schüler verwendet. Dieses Material wird vom guatemaltekischen Bildungsministerium, dem Hauptpartner des Programms, für eine noch grössere Verbreitung zur Verfügung gestellt.

Was ist deiner Meinung nach die richtige Lösung, um die Kinderrechte bestmöglich in das offizielle Bildungsprogramm in Guatemala zu integrieren?

Wir können auf der Grundlage konkreter Probleme im Zusammenhang mit der Umsetzung der Kinderrechte auf lokaler Ebene und anhand der Identifizierung von Artikeln der Kinderrechtskonvention in diesem Bereich relevante Unterrichtsinhalte anbieten, die für das Bildungsministerium von Interesse sind, das gewillt ist, diese Rechte zu fördern, aber nicht immer über die entsprechenden Ressourcen verfügt. ■





SENSIBILISIERUNG

Fokus auf Kinderrechte

DIE ERGEBNISSE

2019 konnten wir mit Ihrer Hilfe...

- ▶ **5 400 Kinder** in der Schweiz, Frankreich, Benin und Guatemala für ihre Rechte sensibilisieren;
- ▶ zugunsten von Bildung, Gesundheit und Kinderrechten handeln.



Mit einer Spende von CHF 75.-

- ▶ können Sie drei Schulen **in Guatemala** mit Unterrichtsmaterial zum Thema Kinderrechte ausstatten.



© Vincent Calmel

ENFANTS DU MONDE SETZT SICH FÜR KINDERRECHTE EIN

Im Rahmen des 30-Jahr-Jubiläums der Kinderrechtskonvention hat Enfants du Monde am 20. November 2019 und als Mitglied des Steuerungskomitees des Genfer Vereins «30 Years of Children's Rights» (Verein 30 Jahre) zahlreiche Aktivitäten durchgeführt und sein umfassendes Engagement in diesem Bereich unterstrichen.

30 Jahre Kinderrechte

Enfants du Monde hat zunächst im Juni an der Universität Genf und anschliessend am 18. November im Palais des Nations Konferenzen über Synergien und mitunter auch Gegensätze zwischen den Rechten von Kindern und Frauen in der Entwicklungszusammenarbeit abgehalten. Bei der UNO fand die Konferenz in Zusammenarbeit mit Philip Jaffé, Mitglied des UN-Ausschusses für Kinderrechte, und Koumba Boly Barry, UN-Sonderberichterstatterin für das Recht auf Bildung, statt. Sie stellten die wesentlichen Herausforderungen rund um diese Rechte im Rahmen der internationale Rechtsmittel, der Menschenrechtspolitik sowie der Praktiken von Organisationen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit vor.

Anschliessend hat Enfants du Monde in Zusammenarbeit mit Terre des Hommes Schweiz und dem Verein 30 Jahre am 20. November einen Tag lang Jubiläumsfeierlichkeiten zu den Kinderrechten organisiert, die ein grosser Erfolg waren: Über 2000 Besucherinnen und Besucher, darunter 1300 Kinder, konnten ihr Wissen über die Kinderrechte auf spielerische Weise vertiefen. Eine besondere Attraktion war dabei der

riesengrosse Globus von Enfants du Monde unter dem Motto «Eine gerechtere Welt».

«Eine gerechtere Welt» im Dienste der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Von einem Schulhof in der Schweiz, in Guatemala oder in Benin bis hin zum Palais des Nations in Genf: Der Globus «Eine gerechtere Welt» von Enfants du Monde reist seit 2014 um die Welt, um die Kinderrechtskonvention besser bekannt zu machen.

2019 beteiligten sich rund 5400 Schülerinnen und Schüler in der Schweiz, in Frankreich, Benin und Guatemala an diesem Projekt. 2020 weitet Enfants du Monde das Projekt «Eine gerechtere Welt» aus, damit noch mehr Kinder daran teilnehmen können, insbesondere im Rahmen von Projekten, die nicht

nur in einer einzelnen Klasse, sondern an ganzen Schulen durchgeführt werden.

In der Schweiz, in Guatemala, Burkina Faso, Kolumbien sowie im Libanon und in Jordanien können sich die Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Schulen nicht nur mit der Kinderrechtskonvention vertraut machen, sondern sich auch mit ihren Kameraden aus anderen Kulturen austauschen, Umfragen durchführen und ihre Meinung bei nationalen und internationalen Vertretern, die sich für Kinderrechte einsetzen und diese fördern, äussern.

Dieses Projekt ist Teil des Bildungsprogramms für nachhaltige Entwicklung, das für Enfants du Monde ein wesentliches Element einer qualitativ hochwertigen Schulbildung darstellt.

Bildung für Frieden in Haiti

Enfants du Monde unterstützt seit Ende 2011 ein von Martine Libertino geleitetes Bildungsprogramm für Frieden in Haiti, dessen Ansatz auf dem Einsatz eines Teams an «Mediatoren für den Frieden» besteht, die überall in der Gesellschaft und vor allem an Schulen aktiv werden.

In Port-au-Prince schulen diese Mediatoren Lehrkräfte, die Schulleitung, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern in verschiedenen Schulen. In mehreren Regionen des Landes stehen sie auch der benachteiligten Bevölkerung in ländlichen und städtischen Gegenden zur Seite, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu helfen.

ENFANTS DU MONDE IN ZAHLEN IM JAHR 2019

BILANZ 2019 (CHF)

AKTIVEN	2019	2018
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	3 837 630	3 452 988
Forderungen	2 526	34 983
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	182 685	161 626
Total Umlaufvermögen	4 022 841	3 649 597
Anlagevermögen		
Sachanlagen (Mobiliar und Büromaterial)	6 592	6 477
Finanzanlagen (Depots und einbezahlte Kauttionen)	38 922	38 922
Total Anlagevermögen	45 514	45 399
TOTAL AKTIVEN	4 068 355	3 694 996
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	256 613	63 554
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	196 003	72 645
Total kurzfristiges Fremdkapital	452 616	136 199
Zweckgebundenes Fondskapital		
Von Spendern zweckgebundenes Kapital	1 068 701	1 016 174
Total zweckgebundenes Fondskapital	1 068 701	1 016 174
Organisationskapital		
Freies Kapital (das aus den Jahresaktivitäten generierte miteingerechnet)	2 726 431	2 741 667
Jahresergebnis	-179 393	-199 044
Total Organisationskapital	2 547 038	2 542 623
TOTAL PASSIVEN	4 068 355	3 694 996

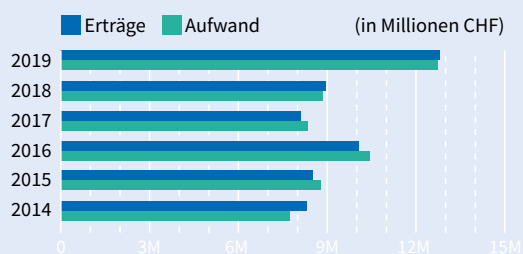
JAHRESRECHNUNG 2019 (CHF)

ERTRAG	2019	2018
Von Spendern zweckgebundene Einnahmen		
DEZA (Programmbeitrag)	2 730 000	2 730 000
DEZA (Mandat Tschad)	2 698 180	3 000 000
AFD (Mandat Tschad)	3 809 400	-
DEZA (Mandat Niger – Swisscontact)	771 407	519 444
FGC	522 775	389 399
Glückskette	97 361	213 000
Stiftungen	753 152	762 317
Kantone und Gemeinden	281 000	238 500
Patenschaften	242 429	240 577
Aufrufe, Mailing und private Spenden	118 835	102 572
Unternehmen	-	50 000
Programm Globales Lernen	30 019	369
Partner	10 858	9 535
50. Jubiläum	-	14 589
Total von Spendern zweckgebundene Erträge	12 065 416	8 270 302
Ungebundene Erträge		
Mitgliederbeiträge	1 880	2 460
Stiftungen	29 064	25 740
Unternehmen	18 677	17 572
Sonstige Spenden	226 535	243 389
Legate	88 397	22 600
Kantonale Beteiligung (Amt für Arbeit Genf)	-	8 901
Administrationsbeiträge der Projekte	323 893	361 867
Sonstige Einnahmen	150	85
Total ungebundene Erträge	688 596	682 614
TOTAL ERTRÄGE	12 754 012	8 952 916

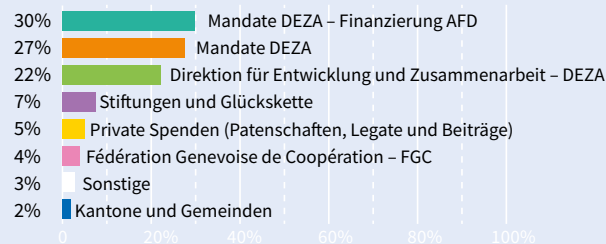
AUFWAND	2019	2018
Programmaufwand		
Ausgaben vor Ort		
Programm Asien	380 860	477 071
Programm Afrika	1 737 209	1 937 859
Programm Zentralamerika	1 101 238	1 077 221
Programm Karibik	339 970	265 800
	3 559 277	3 757 951
Sonstige Programme		
Programm Bildung	147 641	197 678
Programm Gesundheit	141 595	102 521
Programm Institutionelle Entwicklung	201 441	158 940
Programm Netzwerk Bildung	20 109	19 734
Programm Globales Lernen	371 981	295 033
Programm 50. Jubiläum	-	113 079
	882 767	886 985
Aufwand Mandate		
DEZA – Programm Tschad Phase 2	-	62 653
DEZA/AFD – Programm Tschad Phase 3 – (DEZA 2018)	6 268 374	2 454 567
DEZA – Programm Niger – Swisscontact	699 248	490 721
	6 967 622	3 007 941
Total Ausgaben Programme	11 409 666	7 652 877
Betreuungskosten	420 574	352 976
Total Programmaufwand	11 830 240	8 005 853
Administrativer Aufwand		
Kommunikation	283 915	315 317
Fundraising	393 713	434 938
Sekretariat	196 337	195 520
Total administrativer Aufwand	873 965	945 775
TOTAL AUFWAND	12 704 205	8 951 628
ZWISCHENERGEBNIS		
Finanzergebnis	7 135	7 593
Sonstige Ergebnisse	-	-
ERGBNIS VOR ZUTEILUNG VON ZWECKGEBUNDEM KAPITAL	56 942	8 881
Zweckgebundenes Kapital	-52 527	-322 268
Zuweisung (-) / Gebrauch (+) des freien Kapitals	-183 808	114 343
Nettobewegung zweckgebundenes Kapital	-236 335	-207 925
JAHRESERGEBNIS VOR ZUTEILUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	-179'393	-199'044

PricewaterhouseCoopers SA hat die Buchhaltung und die Jahresabrechnung überprüft und genehmigt. Der Bericht der Revisoren sowie die Jahresrechnung 2019 von Enfants du Monde können hier heruntergeladen werden: www.edm.ch/jahresbericht

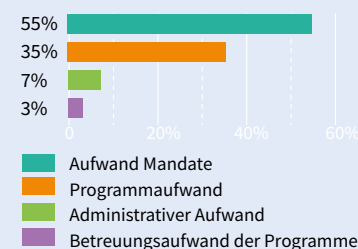
FINANZIELLE ENTWICKLUNG VON ENFANTS DU MONDE



HERKUNFT DER ERTRÄGE



VERWENDUNG DER ERTRÄGE



Analyse des Bilanzjahres 2019

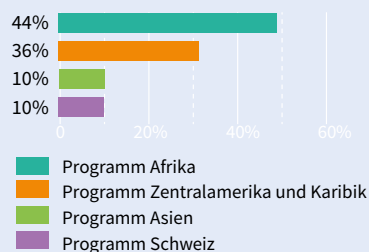
Im Vergleich zum Jahr 2018 haben die Erträge 2019 insgesamt stark zugenommen (+42 %). Dieser Anstieg ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: Im Rahmen der Umsetzung von Phase 3 des Programms für die Verbesserung der Bildungsqualität im Tschad (ProQEB) hat die Französische Entwicklungsagentur (AFD) beschlossen, die Kosten des Programms mitzutragen. Ihr Beitrag beträgt EUR 10 Mio. für den Zeitraum 2019–2022 (EUR 3.5 Mio. für 2019). Das zweite Mandat der DEZA (gemeinsamer Auftrag mit Swisscontact) wurde ebenfalls für eine Dauer von vier Jahren mit einem deutlich höheren Betrag verlängert (Phase 2: CHF 6.968 Mio. – Phase 1: CHF 4.038 Mio.). Bei den anderen institutionellen Mitteln, insbesondere von Kantonen und Gemeinden, konnte ebenfalls ein allgemeiner Anstieg verzeichnet werden. Die Erträge durch Patenschaften und Spendenaufrufe (Mailings) lagen auch letztes Jahr unter dem Budget, sind aber etwas höher als noch 2018. Die neue Fundraising-Strategie hat sich aufs Jahr gerechnet nur schwach ausgewirkt, da sie aufgrund der nicht besetzten Stelle des Fundraising-Verantwortlichen erst im letzten Quartal 2019 umgesetzt wurde.

Unsere Aktivität liegt wegen der schrittweisen Einstellung zweier unserer Bildungsprogramme (Bangladesch und Niger) etwas unter den Erwartungen. Der administrative Aufwand bleibt mit 7 % der Gesamtkosten gut überschaubar.

Daher weist das Jahr 2019 vor Zuteilung der Mittel einen Gewinn von CHF 56'942.– auf. Da jedoch gewisse Zahlungseingänge von 2019 für die Ausgaben der Programme der nächsten Jahre gedacht sind, weist das Jahresergebnis nach Zuteilung der Mittel ein Defizit von CHF 179'393.– auf, welches durch das freie Kapital des Vereins gedeckt wird. Dieses ist mit CHF 2'547'038.– weiterhin ausreichend und sogar etwas höher als 2018.

Unsere grösste Herausforderung ist die Diversifizierung der Finanzierungsquellen, um weniger abhängig von der Finanzierung durch die DEZA und die AFD zu sein (79 % im Jahr 2019, gemeinsame Beiträge für alle Programme und Mandate).

FINANZMITTEL PRO REGION**



* DEZA: Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
 ** ohne DEZA-Mandate

VORSTAND

Laurent Guye, Präsident
 Verena Szabo, Vizepräsidentin
 Véronique Canonica, Kassierin
 Jean-François Giovannini
 Rosemarie Lausset
 Louis Loutan
 Jean-Marc Wandeler
 Elisabeth Zemp Stutz (bis zum 24.06.2019)

BOTSCHAFTER

Dr. h. c. Margrit Bigler-Eggenberger
 Corina Casanova
 Patrick Chappatte
 Immita Cornaz
 Dodo Hug Contini
 Jean Martel
 Jean-Bernard Münch
 Paul-André Ramseyer
 Jean-Philippe Rapp
 Alexandre Roch

REGIONAL-KOORDINATOREN

Bangladesch
 Rakib Ahsan (bis zum 30.11.2019)
 Najma Khatun

Burkina Faso, Niger
 Tougma Téné Sankara

El Salvador, Guatemala
 Ana Ligia Molina

SEKRETARIAT IN GENF

Generalsekretär (100 %)
 Carlo Santarelli

Bildung und Sensibilisierung (750 %):
 Susana Borda
 Cristina Carulla
 Florent Dupertuis

Jessica Estrada
 Antonio Faundez
 Myriam Gallio
 Fabienne Lagier
 Edivanda Mugrabi
 Mathieu Savoy

Gesundheit (200%)
 Susana Borda
 Cecilia Capello
 Nicole Curti Kanyoko

Programmverantwortliche (385%)
 Mouna Al Amine
 Simone Arcila
 Sébastien Blat
 Constanze Bunzemeier
 Jessica Estrada

Kommunikation und Fundraising (330%)
 Alexandra Bloc
 Gaëlle Cuillerot
 Laura Rachel Dubos (bis zum 30.06.2019)
 Virginie Lefèvre
 Kevin Luximon (bis zum 31.05.2019)
 Helen Woldu

Administration (260%)
 Philip Gampfer
 Emeric Michal
 Anne-Eve Payraudeau

Wir danken unseren Spendern, Sponsoren, Mitgliedern, Partnern und Freiwilligen. Im Jahr 2019 wurde Enfants du Monde mit 5 000 CHF oder mehr unterstützt von:

Agence Française de Développement
 Kanton Basel-Stadt
 Kanton Aargau
 Kanton Luzern
 Kanton Schaffhausen
 Kanton Thurgau
 Glückskette
 Christa Foundation
 Gemeinde Maur
 Gemeinde Riehen
 Däster-Schild Stiftung
 Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung
 Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
 Fédération Genevoise de Coopération
 Stiftung EMPIRIS
 Fondation Johann et Luzia Grässli
 Gebauer Stiftung
 Lerche Stiftung
 Fondation Hermann
 Fondation Madeleine
 Stiftung SYMPHASIS
 Medicor Foundation
 Stadt Rapperswil-Jona
 Stadt Zürich
 Von Duhn Stiftung





Enfants
du monde



HELFEN SIE BEDÜRFTIGEN KINDERN UND MÜTTERN

Seit mehr als 50 Jahren bietet Enfants du Monde Millionen von Kindern und Müttern auf der ganzen Welt Zugang zu hochwertiger Bildung und Gesundheitsversorgung. Stehen Sie unserer Aktion nahe und möchten Sie eine Geste von unschätzbarem Wert machen? Schenken Sie mit einem Vermächtnis Hoffnung und Engagement für Bildung und Gesundheit!

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie einen Vorschlag für ein Vermächtnis zugunsten eines unserer Programme oder unserer Hilfsorganisation machen wollen, um einigen der meist benachteiligten Kinder auf unserem Planeten eine bessere Zukunftsperspektive zu bieten.

Ihre Anfragen nach Informationen werden streng vertraulich behandelt. Alle Spenden sind 100% steuerfrei und werden unter strikter Einhaltung Ihrer Anforderungen verwendet.

Carlo Santarelli, Generalsekretär

Tel.: 022 798 88 81

E-Mail: carlo.santarelli@edm.ch

MEHR INFORMATIONEN ÜBER VERMÄCHTNISSE

- Bitte senden Sie mir die Broschüre «Testament, Nachlass und Erbschaft» zu. »
- Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit mir

Name _____

Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

Bitte senden Sie diesen Antworttalon an Enfants du Monde zurück

Carlo Santarelli, Generalsekretär

Route de Ferney 150 – Postfach 2100 – 1211 Genf 2

Enfants du Monde ist
mit dem Schweizer
Qualitätslabel ZEWQ
zertifiziert.



Dieses Gütesiegel zeichnet transparente und vertrauenswürdige Organisationen aus, die mit den ihnen anvertrauten Geldern gewissenhaft umgehen. Es bescheinigt den zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz von Spenden.